

Der Humboldthain

Der Humboldthain ist im Land der Sprache die Heimat des Alphabets. Hier sind alle Buchstaben zu Hause. Für die Kinder steht hier das spielerische Erkunden der Welt der Sprache im Vordergrund. Anhand von drei selbsterklärenden Szenarien spielen sie mit Wörtern und Sprachelementen und können so das laut- und schriftsprachliche Alphabet selbstständig entdecken.

Übergreifende Themen



Sprache spielerisch entdecken

Der spielerische Umgang mit Wörtern und Sprachelementen im Humboldthain ermuntert die Kinder dazu, das Alphabet laut- und schriftsprachlich zu erkunden und in der Welt der Sprache zu stöbern. Die Kinder lernen die einzelnen Buchstaben kennen und entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass es eine vereinbarte, regelhafte Grundform der Druckschrift gibt. Die Anlauttabelle unterstützt zudem das Schreiben- und das Lesenlernen. Die Kinder werden hier vor allem zum Zuhören, Mitdenken und Ausprobieren angeregt. Das Spielen selbst steht im Vordergrund, während das korrekte Lösen von Übungen hier zweitrangig ist.

Das ganze Alphabet und noch viel mehr

Auf den Karten für die Auswahl der Übungen finden die Kinder alle Buchstaben des Alphabets sowie Umlaute und andere Laute wie „au“, „ei“, „st“, „sch“ etc. Tippen sie auf einen Buchstaben, startet die dazugehörige Übung.

Die einzelnen Übungen können in beliebiger Reihenfolge abgearbeitet werden. Die Buchstaben, die die Kinder bereits „gespielt“ haben, werden farbig markiert, die „ungespielten“ Buchstaben sind grau.

Für jeden Laut gibt es drei Übungen:

1. Die Kinder hören den Sprachlaut und Schlüsselwörter, die mit diesem Buchstaben beginnen, und sehen dazu passende Bilder.
2. Die Kinder schreiben auf dem Bildschirm den Druckbuchstaben nach. Eine Vorlage und die markierte Anfangsposition für das Schreiben geben dabei die notwendigen Hilfestellungen.
3. Die Kinder sehen ein abgedunkeltes Bild, das sie mit einer Taschenlampe punktuell erleuchten können. Wenn sie das Licht anschalten, ist das ganze Bild zu sehen. Die Kinder hören einen Satz mit dem Anfangsbuchstaben, der das Bild beschreibt, zum Beispiel: „Achtzehn alte Affen achten am Abend aufs Alphabet.“ Dann wird das Bild zu einem Schiebepuzzle, das die Kinder wieder zusammensetzen müssen.

Wenn die Kinder vor dem Zusammenpuzzeln den Lichtschalter erneut betätigen, kommen sie wieder zum Anfang dieser Übung.

Der spielerische Umgang mit Wörtern ermuntert die Kinder dazu, das Alphabet laut- und schriftsprachlich zu erkunden.

